

**Zeitschrift:** Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen  
**Band:** - (1960)  
  
**Artikel:** Woher stammt der Bergname Altmann?  
**Autor:** Kobler, Bernhard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-948664>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In unserm herrlichen Alpsteingebirge treten der 2505 Meter hohe Säntis und der 2435 Meter hohe Altmann hauptsächlich in Erscheinung. Der Name Säntis bleibt vorderhand unabgeklärt, während die Schriftgelehrten die Bezeichnung Altmann kurzerhand auf das lateinische *Altus mons*, also der hohe Berg, zurückführen. Der hohe Berg ist aber der Säntis und nicht der Altmann. Anderseits waren die alten Römer ja nie im Lande Innerrhoden. Als ein St.-Galler Jäger vor Jahren den Altmann zur Zeit der Schneeschmelze fotografierte und den Film hernach zu Hause entwickelte, fiel ihm im Bilde ein eigenartiger, hübscher Apostelkopf auf. Um das Wunder aufzuklären, reiste der Jäger sofort nach Innerrhoden zu ihm bekannten Bergsennen. «Das ist eben der alte Mann, den man zur Zeit der Schneeschmelze jeden Frühling sehr gut sieht und der dem Berg den Namen gegeben hat», klärten sie den Jäger auf.

Dr. Bernhard Kobler

Rechts: Der Altmann

Seite 134: Die Haggenbrücke erhält einen frischen Anstrich







